

[zu]p. zukleben, °OP, °OF vereinz.: °an Brejff zoubichn Nagel WUN; dsoubixy nach DENZ Windisch-Eschenbach 295.

DWB XVI,633. – DENZ Windisch-Eschenbach 295.

A.R.R.

Picher

M. 1 Harzsammler u./od. -verarbeiter, °OP vereinz.: Bicha Stadlern OVI.

2 Tabakschnupfer, °OP vereinz.: °des is a alta Bicha! Kchnthumbach ESB.

3 häufiger Wirtshausbesucher, Biertrinker, °OP, OF, °MF vereinz.: °a alta Picher „kräftiger Biertrinker“ Schwand SUL.

4 Schmutzleck: was hast du für an Picha in dein Kload? Berching BEI.

5 Dim., Briefmarke, °OB, °NB, °OP vereinz.: °tou ma aaf man Bröif a Bicherl aafe Sulzbach-Rosenbg. – Auch: °Picherl „Aufkleber“ Sulzbürg NM.

6 Klette (Arctium Lappa), °OP, °OF vereinz.: °Bicha Hohenbrunn WUN; bixal nach DENZ Windisch-Eschenbach 218.

WBÖ III,134; Schwab.Wb. I,1094; Suddt.Wb. II,348. – DWB VII,1837. – BRAUN Gr.Wb. 462; DENZ Windisch-Eschenbach 218. – S-101C78, W-14/12.

Komp.: [Wäpplein]p. Gerichtsvollzieher, OP vereinz.: Wapperlpicher Fronbg BUL. – Syn. → [Ge-richts-voll]zieher.

A.R.R.

pichicht, -ig

Adj. 1 harzhaltig, reich an Harz, °OB, °OP, °SCH vereinz.: °sitz di do net nieda auf des pichate Hoiz Altenmarkt TS; °der Bam is pichi Rdnburg; pichig „mit viel Stielpech“ HORN Hersbr.Hopfenbauern 12.

2 harzartig (von Geschmack od. Geruch), °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °des Böia va enkan Zoigl [euerm privat Gebrauten] schmeckt heint pichat Tirschenrth.

3 klebrig, pappig, °OP, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °des is a pichinga Acker Gaimershm IN; °pichate Händ Stulln NAB; as Braout war pichat, spinde und ogrissn SCHMIDT Säimal 111. – Übertr.: was auch seine vertraute ... Leuth für pichige Händ zu Hof bekommen/ womit sie ... oft die Helffte ... in ihren Diebs-Sack gesteckt SELHAMER Tuba Rustica II,35.

4 stark verschmutzt, °OB, °MF vereinz.: °di Juppn is pichi Dollnstein EIH.

5 schweinish, unanständig, °Gesamtgeb. vereinz.: °boi a bsuffa is, na ko a blos mea bichi ren Dachau.

6 bichche „mager“ Beilngries.

WBÖ III,133, 135; Schwab.Wb. I,1094; Suddt.Wb. II,348. – DWB I,1808, VII,1837. – S-101D18, W-14/10, 13, 26/9f. A.R.R.

Pichler(er)

M. 1 Harzsammler u./od. -verarbeiter, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °da Bichla Lembach GRA; „Hier gab es ehemals viele Pechsieder, Pichler“ KROHER Ache 346. – Auch Hausn.

2 Arbeiter, der Fässer abdichtet, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Pichler Ratzing WOS.

3 Tabakschnupfer: °dös is a alter Pichlara, der picht gscheit! Winklarn OVI.

4 häufiger Wirtshausbesucher, Biertrinker, °OB, °NB, °OP vereinz.: °koan greassera Pichler wisst i koan O'ammeregau GAP.

Suddt.Wb. II,348f. – DWB VII,1837. – BRAUN Gr.Wb. 462. – W-14/12, 26/11.

Komp.: [Bier]p. wie → P4, °OB, °NB, °OP vereinz.: a Bierpichler „Biertrinker“ Mchn.

W-26/11.

A.R.R.

Pick¹

M. 1 †Kerbe: so soll man für Jn bringen die Mazz, Ellen, Gewicht ... und welches zu clain ist, da soll man ein Pickh einthun, und man soll fürbas nichts mehr dabey hingeben Peiting SOG 1435 LORI Lechr. 138.

2 leibliches od. geistiges Gebrechen, °OB, °NB, °MF vereinz.: °der hat an leichtn Pick „spinnt leicht“ Eining KEH; Der Bick „eine leichte Wunde“ DELLING I,75.

3 Hautgeschwür, °OB, °OP vereinz.: °Pick Landsbg.

4: °Pick „Schnabel“ Ingolstadt.

Etym.: Ahd. bic, mhd. bic, pic, wohl Abl. von → pik-ken¹; Et.Wb.Ahd. II,18f.

DELLING I,75. – WBÖ III,135; Schwab.Wb. I,1094; Schw.Id. IV,1115f. – DWB I,1808, VII,1837f.; LEXER HWb. I,264; Ahd.Wb. I,1025.

Komp.: †[Floh]p. Flohstich: Ein Flohbick DELLING I,75.

A.R.R.

Pick²

M. 1 Harz, °OB vereinz.: °i hab dö ganzn Pfofn volla Pick vom Daxnbrocka [Sammeln von Nadelbaumzweigen] Rosenhm.

2 Klebstoff, Leim, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °a bisserl an Pick drauf, na hoit's wieder Gottfrieding DGF; °gib ma an Pick! Vilzing CHA; Bigg „Klebstoff“ HÄRING Gäuboden 127.

3 Schmutz, Schmutzleck, °OB, °NB vereinz.: